

AUSSCHREIBUNG FÜR STUDENTISCHE HILFSKRÄFTE

Beschäftigungsstelle: Institut für Sozialwissenschaften
Lehrbereich für Mikrosoziologie

Beginn des Beschäftigungsverhältnisses: nächstmöglich

Beschäftigungszeitraum: 24. Monate

Arbeitszeit: 40 60 80 Stunden/Monat

Vergütung: 12,96 Euro pro Stunde

Kennziffer:

Beginn und Ende der Bewerbungsfrist:
 (2 Wochen bzw. in der vorlesungsfreien Zeit 3 Wochen)

Aufgabengebiet:

- Mitarbeit im Fachgebiet Projekt Erwerbsangebot v. Haushalten u. Armut/Ländervergleich
- Literaturrecherche und -beschaffung
- Vorbereitung und Mitwirkung bei Lehrveranstaltungen
- Erstellung von Lehrmaterialien
- Unterstützung bei der Evaluation der Lehre
- Beratung von Studierenden
- Durchführung von Tutorien auf dem Gebiet
- im Umfang von durchschnittlich Lehrveranstaltungsstunden
-

Anforderungen:

- Studium einer für das Aufgabengebiet einschlägigen Fachrichtung Sozialwiss.
- Für die Durchführung von Tutorien ist der Nachweis des Erwerbs der Kompetenzen bzw. Qualifikationen (bspw. Modulabschlussprüfung) Voraussetzung, die im Rahmen des Tutoriums vermittelt werden sollen.
- Kenntnisse der gängigen Office-Programme
- gute Kenntnisse in Methoden
- vorausgesetzt wird gute Englischkenntnisse, Stata oder R und quantitative Statistikkenntnisse
- erwünscht ist Teamwork

Bewerbungen sind innerhalb der o. g. Frist unter Angabe der o. g. Kennziffer zu richten an die Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Sozialwissenschaften
Lehrbereich für Mikrosoziologie, z.H. Gabi Sonnenberg
 Die Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, aktueller Leistungsnachweis, Studienbescheinigung, etc.) bitte in einer pdf-Datei senden: gabi.sonnenberg@hu-berlin.de

Es wird darum gebeten, in der Bewerbung Angaben zur sozialen Lage zu machen.
 Zur Sicherung der Gleichstellung sind Bewerbungen qualifizierter Frauen besonders willkommen. Schwerbehinderte Bewerber/Innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.
 Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.
 Da keine Rücksendung von Unterlagen erfolgt, wird gebeten, auf die Herreichung von Bewerbungsmappen zu verzichten und ausschließlich Kopien vorzulegen.